



## **Interessengemeinschaft Vogelschutz Hirrlingen e.V.**

### **Rückblick Märchensee**

Am 7. Mai waren wir beim Wendelsheimer Märchensee. Wir hatten in Herrn Schorpp einen ortskundigen Führer dabei, der uns Wissenswertes zum ehemaligen Steinbruch und zur Entstehung des Sees sagen konnte. Auf dem Weg zum See wanderten wir durch blühende Obstwiesen. Zur Geburtshelferkröte ist zu sagen, dass der Bestand von 240 auf nur noch 5 Exemplare abgenommen hat. Das macht natürlich schon beklommen, wenn man dieses Biotop erkundet. Wir konnten auch einige Singvögel bestimmen, zum Beispiel Tannenmeise, Buchfink und Rotkehlchen. Auf dem Rückweg durch die Weinberge genossen wir die herrliche Aussicht ins Neckartal. Leider haben sich uns nicht so viele Interessierte wie erhofft angeschlossen. Deshalb werden wir die Abendwanderung im Juni erst um 18 Uhr starten. Bilder gibt es auf unserer Homepage.

### **Rückblick zum Vortrag "Hat das Rebhuhn eine Überlebenschance im Neckartal!"**

13.05.2016

Letzte Woche wurde die Gelegenheit, sich über die Situation des Rebhuhns im Kreis Tübingen zu informieren, von ca. 30 Personen wahrgenommen. Herr Kramer gab Informationen zur Bestandsentwicklung des Rebhuhns, ein Rückgang seit der ersten Erfassung in den 80er Jahren um fast 90, in Worten neunzig, Prozent! Diese Entwicklung sehen wir auch bei unseren Singvögeln. Auch hier beobachten wir seit Jahren einen Rückgang der Populationen. Es sind zwar noch fast alle Arten vertreten, aber längst nicht mehr in den großen Mengen, wie noch vor 10 Jahren! Ein Umstand, auf den wir immer wieder auf unseren vogelkundlichen Wanderungen hinweisen. Fr. Geissler-Strobel zeigte verschiedene Maßnahmen zur Rettung der Lebensräume des Rebhuhns

auf. Einige ließen sich ganz einfach umsetzen, z.B. Stoppelacker über den Winter stehen lassen, so dass die Rebhühner und andere Vögel noch Nahrung finden können. Sie zeigte auch auf, dass die Rettung des Rebhuhns und anderer bedrohter Arten nicht lokal gelingen kann, sondern Kreis-, ja Bundeslandweit geschehen muss. Lokal müssen aber alle beteiligt sein, Bevölkerung, Verwaltung, Landwirte und Jäger. Hier gibt es bei einigen noch Nachholbedarf. Wir, von der Interessengemeinschaft Vogelschutz, sehen es als unsere Aufgabe an, die Gruppen abzuholen und entsprechend zu informieren. Wie wir die Lebensräume retten bzw. neu schaffen wollen, zeigte Dietmar Zug, unser Kassier und Biotopvernetzer beeindruckend auf. Seit Jahren sind wir dabei Ackergrundstücke und Wiesen in geeignete Biotope umzuwandeln. In den Ackerbrachen herrscht reges Leben, auch im Winter! Anders als in den Monokulturen und leergeäumten Feldern gibt es hier ganzjährig Nahrung und Schutz für Vögel, Feldhasen und andere. Wer bei den verschiedenen Aktionen, Heckenpflanzung oder Heckenschnitt, Biotoppflege oder andere Aktionen, mitmachen möchte, ist bei uns immer willkommen. Infos gibt es immer zeitnah im Gemeindeboten oder direkt auf unserer Website [www.igv-hirrlingen.de](http://www.igv-hirrlingen.de) Am 30.10. werden wir einen Naturfilm zur heimischen Fauna und Flora von Wolf Richter, aus Hechingen, zeigen. Weitere Einzelheiten werden zeitnah mitgeteilt.

Der Vorstand